

# Die große Orgel der St. Nikolaus-Kirche zu Bergen-Enkheim

auf Tonträger des weltgrößten Fachverlages für Orgelmusik,  
**Motette-Ursina**

---

## **Albert de Klerk †**

Haarlem, Niederlande, spielt Orgelwerke von

### **Alexandre Guilmant und Joh. Seb. Bach**

"Preis der Deutschen Schallplattenkritik". CD und MC.

"Audiophile Kostbarkeit" (*Musica Sacra*, 11/99)

"de Klerk spielt mit großer innerer Ruhe und langem spannungsreichen Atem, ein gereiftes, abgeklärtes Musizieren, dessen Größe sich unmittelbar überträgt. Gespielt werden die Stücke von Guilmant auf der von Förster & Nicolaus/Lich gebauten Orgel. Das Werk macht einen hervorragenden Eindruck. Eine ausgewogene, auf Prägnanz bedachte Aufnahmetechnik rundet das positive Bild ab" (*Ars Organi*, 3/88).

"Die Förster & Nicolaus-Orgel in Bergen-Enkheim erwies sich unter den Händen de Klerks als ideales Instrument für Guilmants Klangwelten. Im zweiten Teil der CD erklingt die Partita "Sei begrüßet, Jesu gütig" von J.S. Bach an der großen Orgel der St. Bavokirche in Haarlem. Eine hörenswerte CD, die eine schöne Erinnerung an einen großen Mann der Orgelmusik ist" (*Musica Sacra*, 6/99).

---

## **Jane Parker-Smith**

London, spielt Orgelwerke von

### **Louis James A. Lefébure-Wély**

CD mit ausführlichem Beiheft und als MC.

Internationaler Verkaufsschlager der Firma Motette

"Dies alles ist hinreißend stilecht und perfekt von Jane Parker-Smith eingespielt worden, die mit der großen Orgel in St. Nikolaus das adäquate Instrument zur Verfügung hatte" (*FAZ*, 3/92). "Das ist ein Orgelfest und eine kulturgeschichtliche Dokumentation" (*Musica Sacra*, 2/92). "Wer schon alles hat, ist vielleicht doch noch mit dieser Orgelaufnahme zu überraschen" (*Fonoforum*, 12/91).

"Mit dem nötigen Humor, mit Spielfreude und Witz setzt die Interpretin diese Musik in Szene. Die Förster & Nicolaus-Orgel ist überraschend gut geeignet, den theatralischen Gestus, die Ausgelassenheit, unbekümmerte Freude und Bildhaftigkeit umzusetzen. Diese Interpretation beschwingt und unterhält den Zuhörer auf sehr angenehme Weise" (*Ars Organi*, 3/92)

---

## **Kalevi Kiviniemi**

Lahti, Finnland

### **Die Kunst des Arrangements**

Werke von de Falla, Mussorgsky, Rachmaninov, Liszt, Chatchaturjan, Merikanto, Grieg, Sibelius, Wagner, Corette-Karjalainen, Mendelssohn-Bartholdy, Hewitt

CD mit ausführlichem Beiheft

"Die CD bietet einen eindrucksvollen Querschnitt, was alles möglich ist. Dabei handelt es sich freilich nicht um gottesdienstliche Musik. Der Bogen spannt sich über Manuel de Fallas "Feuertanz", Sergei Rachmaninovs cis-Moll Prélude, Jean Sibelius "Finlandia" bis zu Richard Wagners "Pilgerchor". Anregungen gibt es allemal. Kiviniemis brilliantes Spiel vermag den Zuhörer vom ersten bis zum letzten Stück dieser CD in atemlose Spannung zu versetzen. Orgelmusik, wirklich populär". (*Forum Kirchenmusik* 4/99)

"Für Abwechslung ist gesorgt. "Die Kunst des Arrangements" führt der finnische Organist Kalevi Kiviniemi, auch verantwortlich für das bedeutende Internationale Orgelfestival von Lahti, auf einer fulminanten CD vor. Von Wagners "Pilgerchor" bis zu Chatchaturians "Säbeltanz" fehlt kaum ein Reißer des einschlägigen Genres, sanft wie "Åses Tod" von Grieg, martialisch wie Liszts "Rakoczy-Marsch" oder James Hewitts "The battle of Trenton", deren Kanonendonner und Schwiégelpfeifen auf der großen Orgel von St. Nikolaus in Frankfurt/Main (1984-86) besonders lebensnah darstellbar sind; und Sibelius "Finlandia" darf natürlich nicht fehlen" (*Fono-Forum* 4/99).

---

## **Astra Brass Septett und Orgel**

### **Kari Karjalainen, Leitung - Kalevi Kiviniemi, Orgel**

"Neujahrskonzert 2000" (Bereits 2. Auflage)

CD mit ausführlichem Beiheft

Ein Klangfest für Blechbläser, Schlagwerk und Orgel. Dabei haben sich der finnische Startrompeter Karjalainen mit seinem Astra Brass Septett und sein Landsmann, der Orgel-Tausendsassa K. Kiviniemi zusammengetan, um miteinander in Klangpracht und Beweglichkeit zu wetteifern. Die exzellenten Bläser dürfen aber auch alleine glänzen, mal festlich-barock, mal finnisch-romantisch und einmal sogar mit Solostelle für Euphonium. Eine CD, die sowohl für den Liebhaber des Besonderen als auch für den Gelegenheitshörer Attraktives zu bieten hat.